

KurZEITUNG

Kurzeitung
online unter
www.stadt-heldburg.de

28. Jahrgang

STADT HELDBURG

Februar 2023

Albingshausen · Bad Colberg · Einöd · Gellershausen · Gompertshausen · **Heldburg** · Hellingen · Holzhausen · Käblitz · Lindenu · Poppenhausen · Rieth · Volkmannshausen · Völkershausen

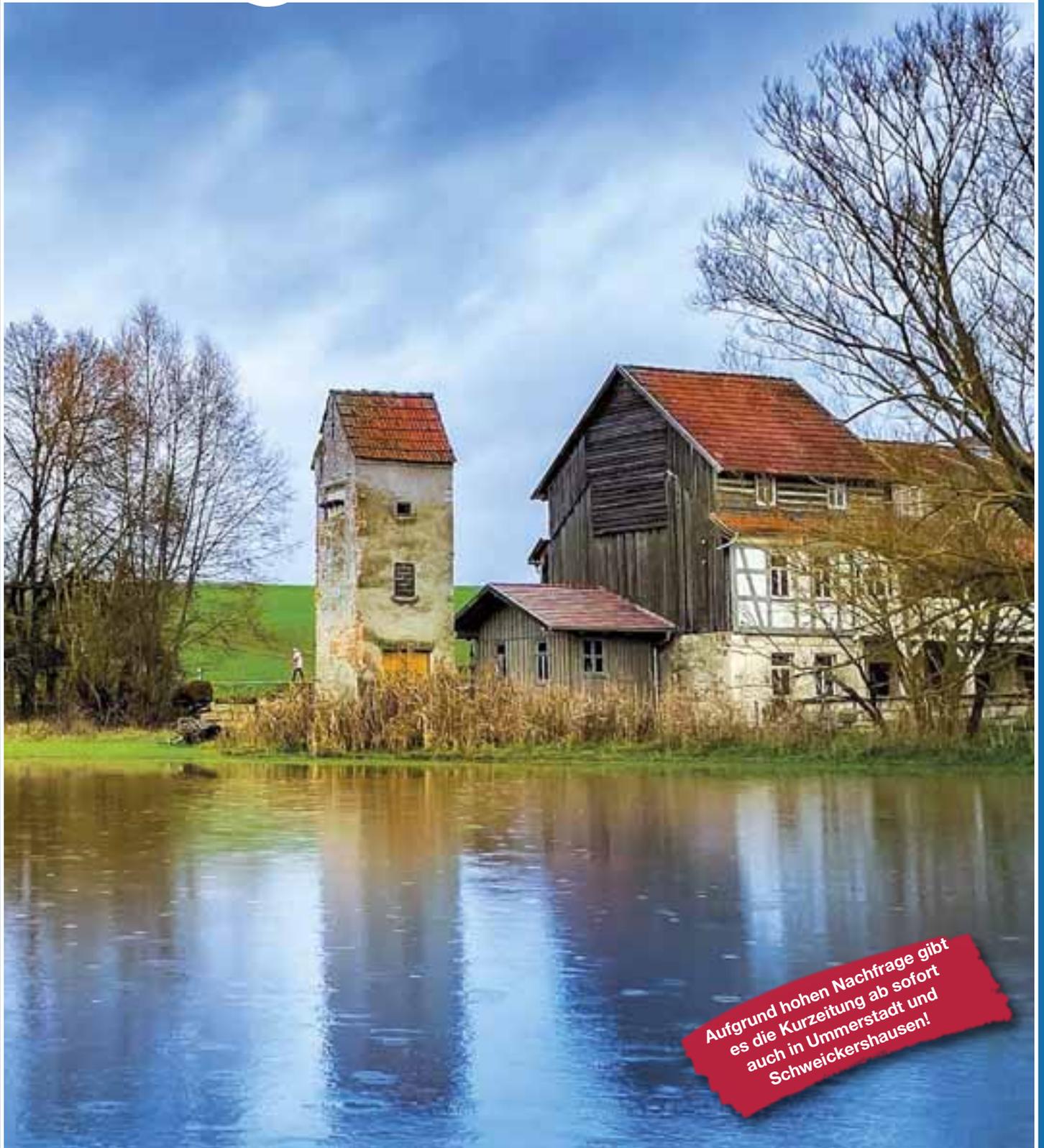


Foto: Hochwasser an der Erlachsmühle Ummerstadt, Foto: Thomas Metzner

Aufgrund hohen Nachfrage gibt
es die Kurzeitung ab sofort
auch in Ummerstadt und
Schweickershausen!



RS Flüssiggas UG (haftungsbeschränkt)
(HOLLAND GAS)
Roy Schneider

Schalkauer Straße 43
96073 Einfeld
Tel: 03686 322543
300185
Fax: 03686 302240
Mail: dorothee.schneider61@googlemail.com

- Propangasflaschen
- Füllung von Propanflaschen
- Füllung von CO₂ - Flaschen
- Technische Gase (Praxair)
- CO₂ für Schankanlagen
- Gasgeräte
- Vermittlung von Propantanks



Ulrich Lindner



Kamine
Kachelöfen
Luftheizungsbau
Zentrale Ölversorgung
Reparatur- und Wartungsdienst



Tel. 03686 302611 • Mobil 0160 6626322
98673 Crock • Schützenhofstr. 16



SCHMITTLUTZ
Fliesen - Natursteine

Immer die richtige Fliese für mein Wohlfühl-Zuhause



Gewerbestraße 20
98646 Siegritz
Tel. 036873 - 22542
Fax. 036873 - 22544
info@fliesen-schmittlutz.de

- individuelle **Beratung**
- große **Lagerhaltung**
- **Partner** für Fliesenleger und Heimwerker

Besuchen Sie unsere Ausstellung! Wir beraten Sie gerne!



Meister Optik
Brillen und mehr...

Markt 10 · 96476 Bad Rodach
Tel. 095 64/14 82 Fax 095 64/45 20
Inhaber: Stefan Meister

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag 9:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag, Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr
www.meisteroptik24.de



24. Ostereiermarkt in Heldburg

Heldburg I Der Heldburger Ostereiermarkt, den es nun schon fast ein Vierteljahrhundert lang gibt, kann endlich nach der Coronapause am **5. März 2023 von 10 Uhr bis 16 Uhr** wieder im Mehrgenerationenhaus Heldburg stattfinden.

Im gesamten Haus erwarten Sie liebevoll gefertigte österliche Dekorationen und vor allem Ostereier, die in verschiedenen Techniken farbenfroh gestaltet wurden. Der Ostereiermarkt bietet alles, was Ostern zu einem bunten Fest werden lässt. Wahre Kunstwerke, ob bemalt, in Wachstechnik oder in Kratztechnik gestaltet und mit verschiedenen Materialien beklebt oder besteckt, kann man hier nicht nur bewundern,

sondern auch kaufen. Ostergestecke und Sträuße, bis hin zu filigranen Laubsägearbeiten sind hier zu finden. Viele Besucher nutzen den Ostereiermarkt auch, um sich Anregungen für die Osterdekoration im eigenen Heim zu holen.

Das Team des MGH richtet zum Ostereiermarkt auch wieder das Kaffeestübchen mit leckerem selbstgebackenem Kuchen ein. Ab 12:00 Uhr gibt es Bratwürste vom Rost. Sollten Sie daran interessiert sein, als Händler unsere Angebotspalette zu erweitern, dann melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 036871 20159.

Melanie Mehrländer-Metzner



Stadt Heldburg
gemeinsam entwickeln

OSTEREIERMARKT

05. März 2023
ab 10:00 Uhr
Mehrgenerationenhaus
Heldburg

Liebevoll
gestaltete
Ostereier und
Osterdekorationen
für Euer Zuhause

Kaffee
und leckerer
selbst gebackener
Kuchen

12:00 Uhr:
Bratwürste
vom Rost



Achtung! Terminänderung: Einwohnerversammlung im OT Völkershäusen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, endlich ist es wieder soweit und wir können uns zur jährlich abzuhaltenden Einwohnerversammlung zusammenfinden.

Jedes Jahr wollen wir uns treffen, um im persönlichen Austausch über aktuelle Entwicklungen im Ortsteil Völkershäusen zu informieren, Fragen zu beantworten, Anregungen und Vorschläge zu diskutieren, um diese in die weitere kommunale Arbeit aufzunehmen.

Die Einwohnerversammlung findet am **02.02.2023, ab 19.00 Uhr, im Gemeindezentrum** statt.

Hierzu laden wir herzlich ein. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Christopher Other, Bürgermeister

»Ich begrüße alle neuen, potenziellen Leser«

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werde Gäste,

ich heiße Sie im Februar 2023 in unserer Stadt Heldburg recht herzlich willkommen! Zudem wünsche ich Ihnen und Ihren Familien noch alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft im neuen Jahr. Die Herausforderungen werden mit Sicherheit nicht kleiner, sodass der gesellschaftliche Zusammenhalt vor Ort umso wichtiger wird. Gemeinsam blicken wir auf tolle Weiterentwicklungen im Jahr 2022 zurück. Wenn wir mit gesundem Menschenverstand und nur halbwegs optimistisch nach vorne schauen, dann gelingt uns auch 2023 der ein oder andere Erfolg. Ohne harte Arbeit wird das aber nicht funktionieren: Insofern freue ich mich auf das engagierte, gemeinsame Anpacken!

In den vergangenen Wochen gab es im Rahmen der Seniorenweihnachtsfeiern und Neujahrgemeinden viele Begegnungen und interessante Gespräche. Ich bin immer dankbar für neue Eindrücke und Meinungen, die die Ortsteile sowie die Stadt als Ganzes nach vorne bringen. Ich freue mich besonders über das damit zum Ausdruck gebrachte Engagement. Das zeigt immer wieder deutlich, wie stark viele Bürger an ihrer Heimat interessiert sind. Das macht uns als Stadt Heldburg so stark! Diese Eindrücke haben mich ebenfalls dazu angehalten, den ersten Neujahrsempfang nach drei Jahren zu nutzen, um mich bei vielen Ehrenamtlichen und Helfern zu bedanken. Der wunderschöne Abend mit weit über 200 Gästen schaffte endlich wieder Raum für viele interessante Gespräche. Danke an alle Unterstützer, die in Vorbereitung und Durchführung des Empfangs sehr viel leisteten!

Und daran wollen wir anknüpfen: Auf die Stadt Heldburg und ihre Gäste wartet ein abwechslungsreiches Veranstaltungsjahr! Am 31. März beginnen wir mit dem 2. Starkbieranstich im Stadtsaal. Am 17./18. Juni fahren wir mit einem Foodtruck-Festival fort. Eine Woche später dürfen wir zum zweiten Mal nach 2009 gemeinsam mit dem MDR den Sommernachtsball veranstalten. Gleich Anfang Juli feiern „unsere“ Poppenhäuser ihr 20. Traktortreffen mit vielen Aktionen und Attraktionen. Sie sehen also: Bereits das erste halbe Jahr ist mit vielen Highlights gespickt! Fühlen Sie sich aufs Herzlichste eingeladen! Das ist aber bei weitem nicht alles,

denn die vielen Back- und Brauhausfeste und Kirmes-Veranstaltungen bilden selbstredend das breite Rückgrat unseres vielseitigen Veranstaltungskalenders, den Sie zwischen den Jahren in Ihrem Briefkasten finden konnten.

Dieser „kleine Postwurf“ konnte natürlich nicht die gewohnte Januar-Kurzeitung ersetzen, hatte aber einen hohen Informationsgehalt. In Absprache mit unserem Verleger hatten wir uns darauf verständigt, eine Doppelausgabe Dezember/Januar herauszugeben und somit ein paar Synergien des Anzeigengeschäfts in der Weihnachtszeit zu nutzen. Ab jetzt kommen wir aber wieder ohne Unterbrechung heraus und noch dazu in einem vergrößerten Verteilgebiet. Aufgrund der hohen Nachfrage erscheinen wir nun auch in der Gemeinde Schweickershausen und in der Stadt Ummerstadt! Ich begrüße alle neuen, potenziellen Leser. Die Redaktion freut sich derweil über neue Beiträge aus den hinzukommenden Verteilgebieten. So wird das Bild unserer Kurzeitung noch runder und die Angebotspalette noch breiter.

Erlauben Sie mir abschließend noch einen Blick auf die kommunalen Vorhaben unserer Stadt. Nachdem der Stadtrat Mitte Dezember dankenswerterweise ein einstimmiges Votum zum Haushalt 2023 getroffen hat, kann nunmehr planvoll weitergearbeitet werden. Der städtische Haushalt kann ja durchaus als „Logbuch“ gesehen werden, in dem alle wichtigen Vorhaben zur Realisierung aufgeschrieben stehen. Nach der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht und der Veröffentlichung im Januar-Amtsblatt können früh im Jahr alle weiteren Schritte zur Umsetzung eingeleitet werden. Wir werden in diesem Jahr die seit 2015/2016 laufende Dorferneuerungsperiode beschließen. Mit der Sanierung der Friedhofsmauer in Holzhausen und der Instandsetzung des Gemeindehauses in Albingshausen können noch zwei wichtige Maßnahmen umgesetzt werden. Insgesamt wird am Ende der Regionalen Dorferneuerung eine siebenstellige Summe an Fördermitteln in unsere Kommune geflossen sein. Ich denke, dass wir stolz und dankbar auf diese Jahre zurückblicken können, denn wir haben auch dahingehend viel geschafft! Die Schlüsselmaßnahme 2023/2024 schlechthin ist die Erschließung des Neubaugebiets „Rödelsweg“. Wir beginnen in diesem

Jahr mit der sog. „äußeren Erschließung“. Dazu muss die Straße „Rödelsweg“ grundhaft ausgebaut und mit einem dem Neubaugebiet gerecht werdenden Abwasserkanal ausgestattet werden. Hierfür sind insgesamt 1,4 Millionen Euro inkl. Planungsleistung vorgesehen. Die sog. „innere Erschließung“, sprich Straßenausbau direkt im Baugebiet mitsamt Verlegung der Hausanschlüsse für die „Hauslebauer“, soll 2024 fertiggestellt werden. Dieser Zeitplan erscheint uns angesichts der derzeitigen Lage im Bausektor als durchaus realistisch. Um dieses Projekt umsetzen zu können, benötigen wir einen Kredit in Höhe von einer Million Euro. Ich denke, dass wir in den letzten vier Jahren seit Gründung der Stadt Heldburg unter Beweis gestellt haben, wie finanziell leistungsfähig wir tatsächlich sind.

So werden wir auch mit dieser Herausforderung umgehen. Neben dieser Großmaßnahme wollen wir in Heldburg die beiden Straßenbauvorhaben „Roßmarkt“ und „Gellershäuser Weg“ abschließen. Gemeinsam mit dem Wasser- und Abwasserverband werden wir die Sanierung der Unteren Burgbergstraße in Angriff nehmen. Für Gompertshausen ist für 2023/2024 die umfangreiche Instandsetzung des Mehrzweckgebäudes anvisiert. Insofern blicken wir damit auf ein großes Maßnahmenpaket, das viele Kräfte fordern wird. Mein Team und ich freuen uns auf diese spannenden Herausforderungen und wir wollen so viel wie möglich umsetzen. Auch darüber hinaus sind in vielen Ortsteilen Planungen im Gange, sodass die gesamte Stadt bei der Mittelverwendung bedacht



wird. Unterm Strich steigern wir mit diesem Haushalt das Investitionsvolumen ein weiteres Mal, sodass nun über 3,5 Millionen Euro im Vermögenshaushalt verausgalt werden sollen. Diese deutlichen Fortschritte unterstreichen den unbedingten Willen des Stadtrats und meinerseits, dem Investitionsstau mutig und zügig entgegenzuwirken. In diesem Sinne lade ich alle Interessierten ein: Tun Sie fleißig mit, denn wir brauchen jede Hilfe zur Umsetzung unserer mannigfaltigen Vorhaben!

Falls Sie nun noch Fragen oder Anregungen in jeglicher Hinsicht für uns parat haben, erreichen Sie uns wie gehabt auch unter Tel. 21485 oder Fax 21486 sowie per Mail unter stadt@stadt-heldburg.de. Mein Rathaus-Team und ich freuen uns sehr, von Ihnen zu hören! Ihnen und Ihren Familien wünsche ich alles Gute und vor allem beste Gesundheit!

Ihr Christopher Other,
Bürgermeister der Stadt Heldburg

Neue Vorfahrtsregelung in der Heldburger Innenstadt!

Heldburg I Der Straßenverlauf Häfenmarkt in Richtung Schuhmarkt und umgekehrt wurde im Laufe dieser Tage als Vorfahrtsstraße ausgewiesen. Fahrzeuge, die aus Richtung Hellinger Straße kommend, nach rechts oder links abbiegen wollen, müssen zukünftig das Vorfahrtsrecht gewähren. Diese Entscheidung wurde aufgrund sich häufender Gefahrensituationen in diesem Kreuzungsbereich unumgänglich. *Wir bitten um entsprechende Beachtung und Ihr Verständnis!*



Farben Bauer

Inh. Bernd Westhäuser

Goetheplatz 1
98646 Hildburghausen

Tel.: 03685 706340
Fax: 03685 400088
www.farben-bauer.de

Ihr Fachgeschäft für:

- Farben
- Tapeten
- Gardinen
- Werkzeug
- Bodenbelag
- Sonnenschutz




W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen | Schleusinger Straße 20
Jederzeit für Sie erreichbar. **Telefon 03685 70 98 98**



Haustechnik Wagner

Heizung Sanitär Solar

Meisterbetrieb

Inh: Michael Wagner
Krautgartenweg 77, 98646 Straufhain

☎ 03 68 75/50 79 48
☎ 0151/11 009 101
✉ info@wagner-ht.de



Wir sind Ihr Partner für Heizung und Bad in Straufhain

Eine erfrischende Dusche, ein entspannendes Bad, schönes Design, wohlige Wärme, angenehme Kühle, frische Luft, sauberes Wasser, beruhigende Sicherheit – all das trägt dazu bei, dass Sie sich in Ihrem Zuhause rundum wohlfühlen. Genau das ist unser Anspruch als Ihr Partner für die Bereiche **Bad, Heizung, Haustechnik** und **Lüftung**. Wir sind ein Meisterbetrieb mit mehr als 15 Jahren Erfahrung, der die Liebe zum Handwerk mit dem neuesten technischen Know-how verbindet. Gerne können Sie uns auch auf unserer Internetseite unter **www.wagner-ht.de** besuchen.

Bauer · Baustoffe

Am Weikers 2 · 97633 Trappstadt

Tel. 09765 367

Fax 09765 1218



Der Fuhrpark wächst!

Neues Feuerwehrfahrzeug für die Löschgruppe Bad Colberg



Heldburg I Kurz vor Heiligabend war es soweit: Die Löschgruppe Bad Colberg hat ihr generalüberholtes Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser (kurz: TSF-W) erhalten! Unter Beteiligung zahlreicher Kameraden, Bürger, der Wehrführung und der Presse konnte das Einsatzfahrzeug zuallererst einmal inspiziert und kennengelernt werden! Passend zum Namen „Florian Bad Colberg 41/1“ konnte auch das Nummernschild „HBN - BC 112“ erworben werden. Aufbau und Ausrüstung wurden eng zwischen Wehrführer Robin Fleck samt Löschgruppe sowie Stadtbrandmeister Steffen Schunke und der aufbereitenden Firma Feuerwehr Lenz abgestimmt! Eine kurze Unterweisung durch Firmenchef Markus Lenz vor Ort folgte prompt!

Durch diese Herangehensweise konnte ein stimmiges Gesamtbild erreicht und ein auf die Einsatzbereitschaft der Löschgruppe Bad Colberg abgestimmtes Fahrzeug beschafft werden. Auch diese Herangehensweise zeigt: Es geht in allen Bereichen der kommunalen Familie nur Hand in Hand! Ich danke allen Beteiligten für die reibungslose und zielorientierte Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt Heldburg als Ganzes und damit auch zur Sicherheit unserer Bürger! Ich wünsche unserer Freiwilligen Feuerwehr Bad Colberg nunmehr viel Freude beim Umgang mit dem Fahrzeug sowie stets wenige, aber zugleich sichere Einsätze!

Neuer Mannschaftstransportwagen (MTW) für die FFW Gompertshausen

Mitte Dezember wurde auch in Gompertshausen der Kat-Schutz-MTW des Landkreises in Dienst gestellt worden! Neben dem Stadtbrandmeister Steffen Schunke konn-

ten der Gompertshäuser Wehrführer Enrico Götz sowie der Feuerwehrvereinsvorsitzende Stefan Keßler das Fahrzeug in Empfang nehmen!



Somit sind wir jetzt auch bei unserer personell starken Ortsteilwehr Gompertshausen fahrzeugtechnisch gut aufgestellt. Großer Dank gilt dem Landkreis Hildburghausen, der uns als Stadt Heldburg diese Fahrzeugstellung tatkräftig ermöglicht hat! Damit kann die Einsatzbereitschaft noch besser realisiert werden!

Neues Multicar für den Bauhof

Rechtzeitig vor Weihnachten kam unser neues Multifunktionsfahrzeug für den Bauhof Heldburg. Mit dem Multicar M31 C ersetzen wir nunmehr unser 20 Jahre altes Vorgängermodell mit einer Laufleistung jenseits der 120.000 Kilometer. Gerade die unzähligen Betriebsstunden zur Bewältigung des Winterdienstes haben ihre Spuren hinterlassen.



Nach einer Markterkundung auf Grundlage von bestimmten Kriterien zur Ausrüstung des Fahrzeugs, wurde im Rahmen einer vereinfachten Vergabe der Zuschlag an die Firma Spezialfahrzeug - Vertrieb Peter Heunsch GmbH vorgenommen! Mit insgesamt 208.300 € schlug die Beschaffung im städtischen Haushalt zu Buche. Diese Fahrzeugbeschaffung stellt einen wichtigen Baustein bei der Erneuerung des Fuhrparks der Stadt Heldburg dar! Das Auto verfügt über alle wichtigen Eigenschaften, wie Kippfunktion, Ladekranbau, Allradantrieb oder angebaute Salzstreuer ... Ich wünsche dem Bauhof allzeit gute Fahrt und möglichst wenige Reparaturen!

Christopher Other
Bürgermeister

HURRA, HURRA – der Karneval ist (endlich) wieder da!

Heldburg I Diese Session wird besonders: Nach nun mehr zweijähriger Abstinenz freut sich der Heldburger Carnevalsverein dieses Jahr darauf, den Karneval endlich wieder so feiern zu können, wie wir es über 50 Jahre lang gewohnt waren. Der gelungene Auftakt der diesjährigen 54. Session im November fand mit dem neuen Prinzenpaar Prinz Daniel I. und Prinzessin Daniela I. unter dem diesjährigen Motto „Hurra, Hurra – der Karneval ist wieder da!“ statt. Heuer begrüßte dies im Januar zusammen mit dem Elferrat gleich 4mal das närrische Publikum in der Narrhalla zu Heldburg. In den beiden Abendveranstaltungen sowie der Prunksitzung am Nachmittag wurden neben eindrucksvollen Tänzen der Garden und des Männerballets auch lustige Bütt- bzw. Gesangseinlagen präsentiert. Doch auch die humorvollen Gruppenauftritte der Elferratsfrauen und Leitenhäuser Männer ließen die närrischen Herzen des Publikums höherschlagen. Bei der Veranstaltung „Kinder feiern Fasching“ gab es einen bunten Nachmittag von und für Kinder, welcher gut besucht wieder den besten Anklang fand.

Für den HCV gibt es nur eine kleine Verschnaufpause, bevor am Freitag, den **17.02.2023 ab 19 Uhr** mit dem **Weiberfasching** die „heiße Phase“ der diesjährigen Session eingeläutet wird. Getreu nach dem Motto „Wir reisen zurück in die 60er Jahr – Elvis, Musikbox und Käse-Igel sind schon da!“ laden die

Oberweiber zum 25-jährigen Jubiläum in die Narrhalla Heldburg ein. Direkt weiter geht es am **Sonntag, den 19.02.2023** mit dem allseits beliebten **Faschingsumzug**, welcher sich **ab 13:30 Uhr** durch die Altstadt von Heldburg ziehen wird. Im Anschluss daran finden sich Jung und Alt wieder in gewohnter Manier in der Narrhalla ein, um mit Tanz und Live-Musik ausgelassen den Fasching zu zelebrieren. Als absolutes und leider auch letztes Highlight der Session folgen nun die **Prunksitzungen am Rosenmontag (20.02.2023) und Faschingsdienstag (21.02.2023) ab jeweils 19:30 Uhr**, bei welchen das närrische Publikum auf das 3. Programm der diesjährigen Session gespannt sein darf. Musikalisch unterstützt wurde bzw. wird der HCV von der spitzen Truppe „Ohne Filter“, mit welcher sich das Tanzbein im Anschluss an die Abendveranstaltungen und zum Kinderfasching recht leicht in Schwung bringen lässt. Der Elferrat und das Prinzenpaar freuen sich auf alle Narren, Karnevalisten und Freunde des HCV, die an diesen „Tollen Tagen“ den Karneval abschließend hochleben lassen.

Kartenvorbestellungen werden unter der Nummer 0175 4725429 telefonisch oder per SMS/WhatsApp entgegengenommen. Der Verkauf der Karten findet während der kompletten Session immer am Dienstag vor der Veranstaltung von 17 Uhr bis 19 Uhr im tegut-Markt Heldburg statt.



Fotos (2): Björn Chilian



Scharpf Heilgersdorf
Brauerei & Gastwirtschaft

Samstag, 25. Februar, ab 17.00 Uhr Starkbieranstich
im Festsaal mit der Blaskapelle Neundorf

- Deftige Brotzeiteller mit hausgebackenem Treberbrot
- Bockbiersuppe • Leberkäs • Bierhax'n

Bierhax'n bitte bis 23.02. telefonisch oder per E-Mail vorbestellen

FASCHINGSDIENSTAG, 21. Februar
14.30 Uhr KINDERFASCHING

96145 Heilgersdorf • Telefon 09569 1232
www.scharpf-heilgersdorf.de



Nächste Kurse für 2023!

Ab 11.02.2023 in Hildburghausen, Beginn 14:00 Uhr

Ab 20.02.2023 in Gompertshausen, Beginn 16:30 Uhr

Anmeldung unter: 0170 8707221

oder auf www.fahrschule-kraftverkehr.com



Coburger Straße 9 • 98646 Hildburghausen

Telefon: +49 1708707221

E-Mail: info@fahrschule-kraftverkehr.com

www.fahrschule-kraftverkehr.com

Wir bieten Ihnen an

- Täglich frische Produkte aus eigener Herstellung
- Coburger Spezialitäten
- Partyservice unter anderem auch mit versch. Braten, Grillplatten, Häppchen u.v.m.
- Sandwiches nach Wunsch belegt
- verschiedene Grillspezialitäten
- diverse Braten zum selbst Kochen

Frische und Qualität zum günstigen Preis!

Feinste Fleisch- & Wurstwaren
Fleischerei
Rainer Herr

Coburger Straße 12 • 96479 Weitramsdorf • Tel. 09561 38340
Fax: 09561 7334690 • fleischerei-herr-weitramsdorf@gmx.de
Wochenmärkte mittwochs & samstags in Coburg

Veranstaltungen im Februar 2023

11. Februar 2023, 14:00 Uhr
Naturführung „Grünes Band“
Treffpunkt: Rezeption MEDIAN Klinik Bad Colberg

11. Februar 2023
Weiberfasching in Rieth

17. Februar 2023, 19:00 Uhr
Weiberfasching des HCV Heldburg, Narhalla

19. Februar 2023,
13:30 Uhr Faschingsumzug
15:00 Uhr Kindertanz Heldburg, Narhalla

20. Februar 2023, 19:30 Uhr
Rosenmontagsprunksitzung des HCV Heldburg, Narhalla

21. Februar 2023, 19:30 Uhr
Faschingsdienstagsprunksitzung Heldburg, Narhalla

Figurentheater DER KLEINE RABE SOCKE

Nach der Buchvorlage: Der kleine Rabe Socke - „Alles saust um die Wette“ von Nele Moost und Annet Rudolph

Heldburg I Turbulente Ereignisse sind sicher, wenn der kleine Rabe Socke mit der rot-weiß geringelten Socke am linken Fuß auf der Bühne erscheint.

Endlich ist es soweit. Der kleine Rabe Socke und seine Freunde sind schon ganz aufgeregt. Heute startet nämlich das große Alles-saust-um-die-Wette-Rennen.

Jeder darf mitmachen. Laufen, fliegen, fahren, alles ist erlaubt ... Nur schummeln nicht. Schummeln ist oberstrengtens verboten! Mit Verboten nimmt es der kleine Rabe Socke allerdings nie so ganz genau. Wer am Ende den Schnabel vorne hat, und dass der wirkliche Gewinner nicht immer als erstes die Ziellinie überquert, zeigt das Theater-vom-Rabenberg in einem

kindgerechten Theaterstück, zum Thema Freundschaft, Fairness und Hilfsbereitschaft.

Die markanten Figuren und die wunderschönen handgemalten Kulissen lassen ein eindrucksvolles Live-Erlebnis für die kleinen aber auch für die großen Zuschauer entstehen.

Das Stück ist geeignet für Kinder ab 3 Jahren und dauert ca. 45 Minuten.

Foto: Tim Sperlich (Veranstalter)

HELDBURG, Stadtsaal
Samstag, 25. Februar 2023, 16:00
Karten nur an der Tageskasse 40
Min. vor Beginn
Eintritt: € 9,-
INFO: 0175 2555527



SAMSTAG
18.03.2023

10:00 - 12:30 Uhr
im Piko-Saal Heldburg

Einlass für Schwangere mit
Mutterpass ab 09:30 Uhr

Verkauft werden: gut erhaltene **Frühjahr- und Sommerbekleidung** Gr. 50 - 182, Umstandmode, Body's, Spielsachen, Böcher, Kinderfahrzeuge, Kinderwagen, Autositze, Laufgitter, neuwertige Kinderschuhe (max. 5 Paar) und vieles mehr

KEINE Unterwäsche, Strümpfe, Strumpfhosen und Pflüchters!

Torten und Kuchen nur TO GO. Wir freuen uns über zahlreiche große und kleine Besucher!

DAS BASAR TEAM HELDBURG
KONTAKT: basar@jgallery.de

Vergabe der Verkaufsnummer unter 036871/30430

von Montag, 27.02.2023 bis Mittwoch, 01.03.2023 in der Zeit von 20:00 - 21:00 Uhr

WARENANNAHME: Freitag, 17.03.2023, 17:00 - 18:30 Uhr

> Bitte Verkaufsware in Klappkassen, Wäschekörbe o. ä. liefern – keine Tüten oder Beutel.
> Die Verkaufsnummer ist deutlich auf den Etiketten zu schreiben, ebenso Größe und Preis.
> Maximal 2 Wäschekörbe pro Verkaufsnummer.

> Wäschekörbe sind mit der Verkaufsnummer zu versehen.

WARENRÜCKGABE: Samstag, 18.03.2023, 16:30 - 17:00 Uhr

Pro Verkaufsnummer wird ein Umlaufbeitrag in Höhe von **2 Euro** erhoben.
10% des Verkaufserlöses kommen einer gemeinnützigen Einrichtung zugute.
Wir bedanken uns vor, nach Qualität auszuwählen.

*Kur*ZEITUNG
ist Heimat!



Kaufe und verkaufe selbst!

BABY- UND KINDERBASAR

25. März 2023
14 - 16 Uhr
Rathausaal Ummerstadt

Tischgebühr 8 €

Die Einnahmen aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf werden der Ummerstädter Rappelleiste gespendet!

Wir freuen uns über viele Verkäufer und Besucher!

Schwangere stöbern ab 13:30 Uhr!

Kindergarten Gompertshausen



Kindergarten Rieth



Ein aufregender Start ins neue Jahr in der Kindertagesstätte „Regenbogen“ Gompertshausen

Anfang des neuen Jahres stand schon der erste Höhepunkt bei uns Regenbogenkindern auf dem Plan. Nachdem unsere Erzieher:innen alle zum Brandschutzhelfer ausgebildet wurden, folgte ein Probefeueralarm für unsere Einrichtung, bei dem wir das Gelernte gleich mal auf die Probe stellen konnten.



Nach der großen Aufregung durften sich alle Kinder in das große Feuerwehrauto setzen. Hiernach folgte eine Spendenübergabe der fleißigen Feuerwehrmänner. Vielen Dank dafür!

Auch vom Sport- und Backhausverein erreichten uns Spenden, für die wir uns recht herzlich bedanken möchten!



Beginne nicht mit einem guten Vorsatz, sondern mit einer kleinen Tat

Gleich im neuen Jahr gestaltete Diakon Albrecht Strümpfel die Andacht mit der Erzählung von den drei Weisen aus dem Morgenland. Diese bringt zum Ausdruck, dass das Licht Jesu so groß ist, dass es bis in die fernsten Erdteile leuchtet. „Was Jesus tat und was er uns brachte, leuchtet für alle Länder und alle Zeiten.“ Aufmerksam folgten die Kinder der Geschichte und brachten ihre eigenen Erfahrungen mit ein. So erfuhren sie auch, dass Kaspar, Melchior und Balthasar aufgrund ihrer weiten Reise als die Schutzpatrone der Reisenden gelten.



Mit viel Freude verfolgen unsere Kleinen das Puppentheater mit den bekannten Handpuppen, dem Kasper, dem Räuber Hotzenplotz und dem Krokodil. Sie genießen dabei das Hantieren und den sprachlichen Austausch mit ihnen.

Für unsere Großen erweitern das Spielen und das Schlüpfen in die Rolle der Handpuppen die Vorstellungskraft und die damit verbundenen sprachlichen Fähigkeiten zum Fantasiespiel.



Die Kinder erproben und erforschen unsere neuen Spielsachen.



Danke

HERTA SCHARF
GEB. JENTSCH

* 20.12.1930 † 23.12.2022

Wir danken allen, die unserer Mutter im Leben Freundschaft und Achtung schenkten, sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ihre Kinder mit Familien

Heldburg, im Januar 2023

NACHRUF

Wir trauern um

Herrn Peter Haase

Herr Haase war an der touristischen Entwicklung unserer Stadt und dem Wohlergehen ihrer Bürgerinnen und Bürger interessiert. Als Geschäftsführer der Initiative Rodachtal trat er seit ihrer Gründung für das Zusammenwachsen der bayerischen und thüringischen Kommunen ein und prägte die positive Entwicklung als länderübergreifendes Bündnis mit. In zahlreichen Vereinen setzte er sich pflichtbewusst für die touristischen Belange unserer Stadt ein und wirkte als Organisator von zahlreichen überregionalen Veranstaltungen, wie bei der Montgolfiade oder dem MDR Osterspaziergang maßgeblich mit. Ebenso lagen ihm die Veste Heldburg und ihre zukünftige Bestimmung am Herzen.

Für sein verdienstvolles Wirken sind wir ihm zu Dank und Anerkennung verpflichtet.
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Stadt Heldburg
Christopher Other, Bürgermeister

Straßenbaumaßnahmen in Lindenau abgeschlossen



Lindenau I Im Ortsteil Lindenau gibt es mehrere Straßenabschnitte und kleine Gassen, die einer Sanierung bedürfen. Nach Zustandsfeststellung wurden die Abschnitte Schäfergasse (Zufahrt zum Friedhof), Baumschulweg sowie zwei Kreuzungen im Bereich der genannten Straßen instandgesetzt und mit einer neuen, im Durch-

schnitt acht Zentimeter starken Asphalttragdeckschicht ausgestattet. An den Stellen mit schlechterem Unterbau fand eine Verstärkung der Asphaltdecke sowie Verbesserung des Straßenaufbaus statt. Teilweise wurden neue Bordsteine gesetzt, um eine ausreichende Wasserführung zu gewährleisten. Ebenso wurden Straßeneinläufe, die zum Teil eingefallen waren, ersetzt. Durch die Modellierung der Asphaltfläche mitsamt der erneuerten Wasserführung konnten auch größere Wasseransammlungen beseitigt werden, was sehr zur Zufriedenheit der Anlieger sein dürfte.

In Zusammenarbeit mit der Hildburghäuser Baugesellschaft (HBG) konnten die Einzelmaßnahmen zügig und mit hoher Qualität durchgeführt werden. So wurden insgesamt circa 270 Meter Straße saniert. Eine neue, fest installierte Straßenlampe im Baumschulweg ersetzt nunmehr die bisher dort befindliche Solarstraßenlampe.

Alles in allem hat die Stadt Heldburg im 300-Einwohner-Ortsteil mit der Umsetzung des Vorhabens circa 110.000 Euro investiert, um einen gewichtigen Anteil der Straßeninfrastruktur auf Vordermann zu bringen. Es freut mich sehr, dass wir eines der zentralen Anliegen für den Ortsteil aufgreifen, in bewährter Qualität umsetzen konnten und somit einen tollen Mehrwert für die Anlieger und die Stadt als Ganzes geschaffen haben. Ich bedanke mich herzlich bei allen Beteiligten.



Grabmale Pommer
Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb

Schleusinger Straße 36 • 98646 Hildburghausen

Tel. 03685 706709 Mobil: 0171 3517899
kontakt@steinmetz-pommer.de

www.steinmetz-pommer.de

Wir sprechen beim Abschied die Sprache des Lebens.

Persönlich, stilvoll und lebensnah.

Fragen Sie **Ihre Bestatterin!**



Knoll
Bestattungen
Wir helfen mit Herz.

24 Std. für Sie da:
03685 - 700 112

Untere Marktstr. 18
98646 Hildburghausen
www.knoll-bestattungen.de

Christopher Other
Bürgermeister

Neues aus der Kirchengemeinde



Konzert mit der Gruppe „Janna“ in der Kirche Heldburg

Heldburg I Auch wenn das neue Jahr schon wieder im Galopp voranschreitet, wünschen wir allen Menschen aus nah und fern ein gesundes, gesegnetes und friedvolles 2023 mit ganz viel Freude und Zuversicht!

Wir blicken zurück auf ein Jahr, das für viele Menschen nicht leicht war. Der Krieg kam nach Europa und somit auch die Ungewissheit und die Angst. Unser aller Leben hat sich verändert, nichts ist mehr so, wie es bisher war.

Gleichzeitig aber kam auch wieder mehr Normalität in unser Leben. Menschen konnten sich nach der schwierigen Corona-Zeit wieder treffen, zusammen feiern, einkaufen oder verreisen. Man schätzt sie wieder, die kleinen banalen Dinge. Gerade in der Vorweihnachtszeit war dies deutlich zu spüren. Wie gut besucht waren da die kleinen und großen Weihnachtsmärkte in fast allen Orten unseres Unterlandes. Wie viel wurde da organisiert und auf die Beine gestellt!

Es gab einen kirchlichen Adventskalender, an jedem Tag fand in einem anderen Ort ein besonderes musikalisches Event statt. Die Menschen sehnten sich danach und nahmen diese Angebote gerne an. Dies freute natürlich die Organisatoren dieser Veranstaltungen und machte neuen Mut. Das Weihnachtskonzert der Gruppe „Janna“ in unserer voll besetzten Heldburger Stadtkirche gab uns Ansporn, auch in diesem Jahr hochwertige Künstler nach Heldburg zu holen. Die Vorbereitungen sind schon im vollen Gange.

Und gerade in der Vorweihnachtszeit waren unsere offenen Kirchen ein gut besuchter Ort, um zur Ruhe zu kommen, ein kurzes Gebet zu sprechen oder stille Einkehr zu halten. Unser Christbaum in der Stadtkirche hängt voll mit kleinen Wunschzetteln, die von Besuchern liebevoll beschrieben und dort angehängt wurden.

Endlich konnten auch wieder Gottesdienste ohne Einschränkungen und Vorgaben abgehalten werden und am Heiligenabend sahen wir, nicht nur zur Freude der Kinder, wieder ein Krippenspiel.

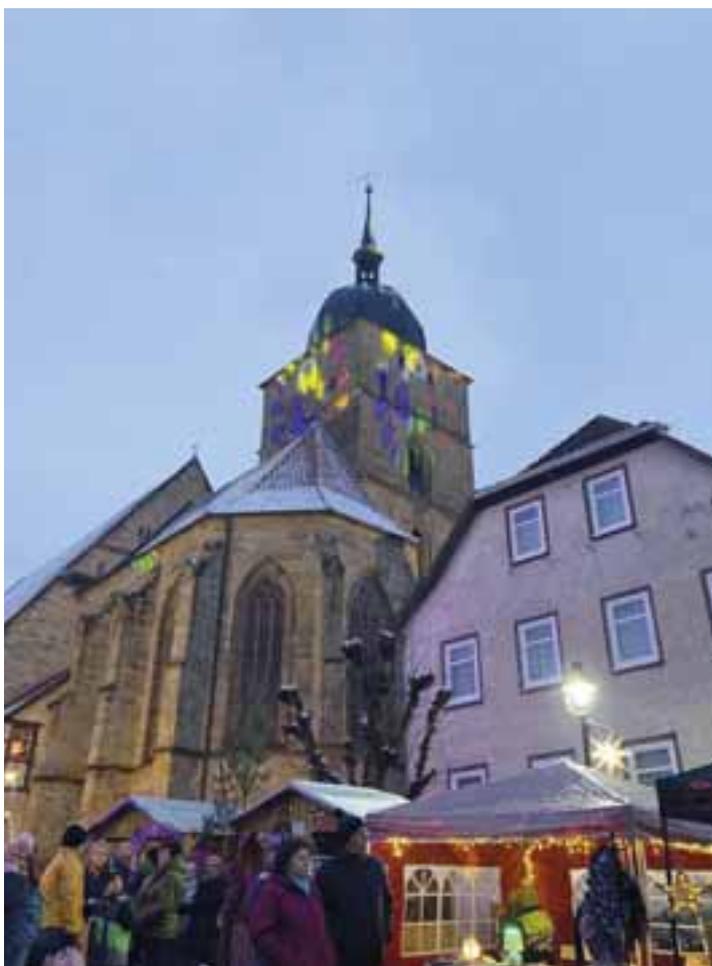
Unser Angebot im Januar für einen Besuch in die Suhler Sternwarte zum Thema „Stern von Bethlehem“ fand regen Zuspruch. Etwa 80 Leute aus dem gesamten Unterland machten sich dahin auf den Weg. Der angemietete Bus reichte gar nicht aus und so fuhr man eben privat, um daran teilnehmen zu können. Lassen wir uns auch im neuen Jahr von den guten Dingen leiten und Mut machen. Nehmen wir die positiven Erlebnisse und Begegnungen als Anlass, zuversichtlich in das neue Jahr zu blicken. Helfen wir mit, indem wir jeden Tag ein wenig Freude und Liebe auch an andere verschenken. Dinge, die sich jeder leisten kann, die nichts kosten und doch so kostbar sind.

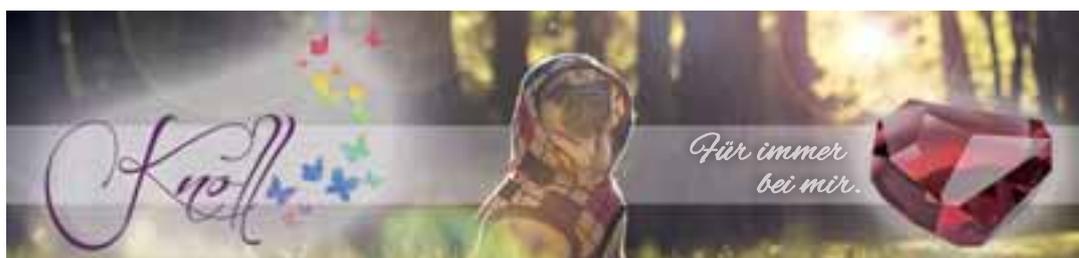
Helfen wir mit, den Frieden der Welt durch unser Tun im Kleinen zu erhalten.

Auf viele schöne Begegnungen und Erlebnisse mit Ihnen freut sich die Kirchengemeinde Heldburg!

i.A. Angela Nogaj

Ausflug zur Sternwarte Suhl





Knoll

Tierbestattungen

WIR HELFEN SOFORT.

03685 – 700 112

KNOLL Tierbestattungen
/ KNOLL Bestattungen, Inh. Christina Knoll · Untere Marktstraße 18 · 98646 Hildburghausen
www.knoll-tierbestattungen.de · info@knoll-tierbestattungen.de

MITGLIED IM

BUNDESVERBAND TIERBESTATTER E.V.

LEIPOLD-REISEN



Für Ihre Reiseplanung im Sommer!

Auszug aus unserem aktuellen Reisekatalog 2023:

	Preis p.P./DZ
12.04. - 16.04.2023 Saisonöffnungsfahrt an die Polnische Ostsee – in die Hafenstadt Stettin	474 €
20.04. - 23.04.2023 Tulpenblüte in Holland	454 €
07.05. - 14.05.2023 Entspannung und Erholung in der Terme Vivat an der Slowenischen Weinstraße	799 €
20.05. - 29.05.2023 Erlebnisreise – Höhepunkte Kroatiens	1079 €
18.05. - 21.05.2023 Himmelfahrt in der Weltmetropole Paris	359 €
01.06. - 10.06.2023 Unser Klassiker – Pyrenäen und Andorra, Tal der Träume, die Costa Brava und Barcelona	999 €
13.06. - 18.06.2023 Land zwischen zwei Meeren – Zu Besuch bei den Wikingern mit Sylt und Helgoland	759 €
07.07. - 11.07.2023 Inselhüpfen an der Ostsee – Fischland – Darß – Rügen – Usedom	499 €
23.07. - 29.07.2023 Genussreise Salzburger Land – Traumhafte Berge und kristallklare Seen	699 €
02.08. - 06.08.2023 Im Original Glacier- und Bernina Express vom Wallis nach Graubünden	749 €
25.07. - 01.08.2023 Irland – Die grüne Insel der Kelten	1059 €

Nähere Informationen und Buchungen in Veilsdorf, Bahnhofstraße 97 oder unter Tel. 03685 682105. www.leipold-reisen.de

Unsere Frühjahrsfahrten:



- 07.04.-10.04. **Fröhliche Osterfeiertage im Münsterland** 419,- €
- 07.05.-12.05. **Blumenriviera & Cote d'Azur mit Monaco, San Remo ...** 689,- €
- 18.05.-21.05. **Himmelfahrt nach Dresden (Dixilandfestival)** 419,- €
- 25.05.-29.05. **Berge & Meer in Slowenien (Pfungsten)** 539,- €
- 31.05.-04.06. **Steiermark - Einfach köstlich!** 519,- €
- 10.06.-16.06. **Gebirgsparadies Hohe Tatra mit Bratislava, Floßfahrt ...** 729,- €
- 18.06.-23.06. **Gardasee & Iseosee – Das Tor zum Süden!** 669,- €
- 25.06.-30.06. **Schweiz mit Zugfahrt Golden Pass Panoram** 669,- €
- 30.06.-02.07. **Weinerlebnis im Neckartal** 259,- €

Weitere Reisen unter www.schmidt-reisen.eu

Schmidt Reisen GmbH & Co. KG • Tel.: 036878 60581
Am Merbelsroder Weg 10 • 98673 Auengrund OT Schwarzbach
E-Mail: info@schmidt-reisen.eu

Auf Schillers Spuren

Eine Reise planen in das Herz Thüringens



Prachtvoller Innenhof von Schloss Heidecksburg, dem ehemaligen Residenzschloss der Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt
Foto: djd/Stadtverwaltung Rudolstadt

(djd). Warum in die Ferne schweifen, wenn das Reizvolle liegt so nah? Nicht zuletzt das Neun-Euro-Ticket hat dafür gesorgt, dass viele Menschen die eigene Heimat wieder für sich entdeckt haben. Ein besonders sehenswertes Kleinod ist die reizvoll in ein Tal eingebettete und von der Saale durchflossene Residenzstadt Rudolstadt im Herzen Thüringens. Kulturinteressierte und aktive Menschen sowie Familien kommen hier auf ihre Kosten.

Die Umgebung hatte einen bedeutenden Einfluss auf sein späteres Werk - etwa auf das berühmte „Lied von der Glocke“. Auf die Spuren Schillers kann man sich auch auf dem Schillerwanderweg begeben. Im September 1788 kam es in Rudolstadt zur ersten persönlichen Begegnung zwischen Schiller und Goethe. Andere prominente Gäste der Stadt waren der Autor Hans Fallada, der Komponist Richard Wagner, der Philosoph Arthur Schopenhauer und der Pädagoge Friedrich Fröbel.

Schloss Heidecksburg als Wahrzeichen

Die Geschichte der Kleinstadt ist eng verbunden mit der des Hauses Schwarzburg, die Dynastie prägte die Entwicklung Thüringens maßgeblich. Von dieser Verbindung zeugt das weithin sichtbare Wahrzeichen der Stadt, das Residenzschloss Heidecksburg. Neben den fürstlichen Wohnräumen und den beeindruckenden Festsälen kann dort auch die Sonderausstellung „Rococo en miniature“ bewundert werden, eine Miniaturwelt des Rokoko, die von zwei Künstlern über einen Zeitraum von über 50 Jahren geschaffen wurde. Ein weiteres Highlight ist das Schillerhaus, in dem man das Wirken des Dichters nachempfinden und in die Zeit der Weimarer Klassik eintauchen kann.

Bauernhäuser, Porzellan und Anker-Steine

Die Thüringer Bauernhäuser in Rudolstadt zeigen in authentischer Weise das bäuerliche Leben im 19. Jahrhundert mit zahlreichen originalen Exponaten. Authentisch ist die Stadt auch als historischer Industriestandort - vor allem in der Porzellanherstellung. Die „Aelteste Volkstedter Porzellanmanufaktur“ ist tatsächlich die älteste noch produzierende Porzellanfabrik Thüringens, die Gründung lässt sich auf das Jahr 1760 datieren. Seit 1880 werden mit Unterbrechungen in Rudolstadt zudem die Anker-Steine hergestellt, die Idee geht auf die Flugpioniere Otto und Gustav Lilienthal zurück. Aus den legendären Baukästen lassen sich originalgetreue Bauwerke in beeindruckender Größe basteln. Highlights im Jahresverlauf sind das Rudolstadt-Festival, das Rudolstädter Vogelschießen, das größte Volksfest Thüringens sowie das Altstadtfest. Eine vielfältige Restaurant- und Kneipenkultur, Vorstellungen im Thüringer Landestheater Rudolstadt sowie zahlreiche Aktivmöglichkeiten runden das Freizeitangebot ab.

Ihr persönliches Reisebüro **extra TOURS**

- Pauschalreisen
- Kreuzfahrten
- Citytrips
- Wellnessreisen
- Rundreisen
- Busreisen

Thomas & Annette Frank
Schmiedgasse 9
98630 Römhild OT Gleichamberg
☎ +49 1514 0093737
☎ 036875 60456
✉ annette.gleichamberg@gmx.de



Traditioneller Neujahrsempfang der Stadt Heldburg

Heldburg I Am 6. Januar 2023 konnten wir zum ersten Mal seit 2020 wieder zu unserem traditionellen Neujahrsempfang im Stadt- und Rathaus zusammenkommen. Circa 250 Gäste aus dem gesamten Stadtgebiet und darüber hinaus konnten so am „Übersichten“ gemeinsam Stärke antrinken! Neben meinem Grußwort mitsamt einer Präsentation des Geschäftlichen und des Geplanten konnten wir auch den Ausführungen des Landrats Thomas Müller folgen.

Umrahmt wurde der Abend von den Klängen des Schulorchesters der Regelschule Heldburg! Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden und Unterstützern, die den Abend vorbereitet und ausstatten haben! Herzlichen Dank auch an alle Gäste, die wir gerne begrüßt haben! Auf ein gutes, gesundes und gemeinsam erfolgreiches Jahr 2023!

Christopher Other
Bürgermeister



ÖFEN VISION

98663 Westhausen · Telefon 036875 - 600 61

www.ofenvision.de

RESS
GmbH

Heizung
Spenglerei
Sanitärtechnik

Bad Königshofen
☎ 09761-2144

Römhild
☎ 036948-80150

www.ressgmbh.de
mail@ressgmbh.de

GLZ BAUWERK KG

**RECYCLINGHOF
KOOB**

Entsorgungsfachbetrieb



INHABER:
MICHAEL KOOB

- Containerdienst
- Räumungs- und Abbrucharbeiten
- Asbest- und Teerpappenentsorgung
- Buntmetall- und Schrottfahne
- Altholzverwertung
- Wertstoffhof

Kirchwiesen 3
98646 Hildburghausen
Tel.: 03685 702711
Fax: 03685 71084
E-Mail:
recyclinghof-koob@t-online.de
Mobil: 0171 5146578

PHYSIOTHERAPIE Praxis am „Storchennest“

Thomas Böhm B.Sc.
(Bachelor of Science)

Thermalbadstraße 2 · 96476 Bad Rodach

Telefon 09564-6619545 · Fax 09564-6619546
Mobil 0176-46142727
www.praxis-am-storchennest.de

LEISTUNGEN
Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Krankengymnastik am Gerät
Krankengymnastik

STL Sonneberg GmbH
Straßenbau Tiefbau Landschaftsbau

Ernst-Moritz-Arndt-Straße 20
96515 Sonneberg

T: 03675 7301-0
F: 03675 7301-99
E: info@stl-son.de

Heldburger Adventskalender

Heldburg I Vom 1. bis 24. Dezember 2022 haben sich wieder 24 Heldburgerinnen und Heldburger bereit erklärt, die Fenster ihres Hauses oder eines öffentlichen Gebäudes weihnachtlich zu schmücken und ab einem bestimmten Datum der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ein großes Dankeschön ergeht an ALLE, die diese schöne Tradition mit ihren tollen Ideen alljährlich unterstützen.

Stellvertretend für alle Fenster schmücker- und öffener möchten wir uns bei Dieter Reuschlein mit seinem Fenster im Häfenmarkt 48 bedanken. Herr Reuschlein gestaltete die Heldburger Stadtkulisse nach und integrierte sogar eine ganze Eisenbahnanlage in sein Weihnachtsfenster. Diese konnte per Knopfdruck von außen gestartet werden konnte. Hierüber freuten sich die kleinen und großen Besucher aus nah und fern ganz besonders und drückten sich lange die Nasen an der Fensterscheibe platt. Die vielen lobenden Worte, die wir für diese Idee erhalten haben, möchten wir sehr gerne an Herrn Reuschlein, der an diesem Projekt fast ein ganzes Jahr lang gearbeitet hatte, weitergeben.

Familie Richter stellte in ihrem Weihnachtsfenster im Seilermarkt 74 die komplette Weihnachtsgeschichte mit kleinen gehäkelten Figuren nach – ebenso ein toller Blickfang!

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir in diesem begrenzten Rahmen nicht alle Beteiligten nament-

lich nennen können, aber seien Sie gewiss: Sie alle haben tolle, weihnachtliche Fenster geschmückt und der Heldburger Adventskalender erfreut sich schon seit Langem immer größerer Beliebtheit, auch über unsere Stadtgrenzen hinaus. Bedanken möchten wir uns auch für die zahlreichen Zusammenkünfte bei den Fensteröffnungen.

Natürlich möchten wir es nicht versäumen, hier die Lösung des dazu gehörigen Adventsrätsels zu veröffentlichen, denn in jedem Fenster hatte sich ja ein Buchstabe versteckt. Zusammengesetzt ergab sich so das Wort **„Weihnachts-schlittenfahrt“**.

Die glücklichen Gewinner wurden von der Kinderbastelgruppe des Mehr- generationenhauses Heldburg gezo- gen. Wir gratulieren ganz herzlich:

1. Platz: **Johann Boßbeckert, Bad Rodach / Heldritt**
2. Platz: **Klara Höhn, Heldburg / Käßlitz**
3. Platz: **Charlotte Mai, Gotha**
4. Platz: **Sophia Höhn, Heldburg / Käßlitz**
5. Platz: **Toni Bauer, Heldburg**

Die Preise können im Rathaus Heldburg zu den regulären Öffnungszeiten abgeholt werden. Herzlichen Glückwunsch!

Wir wünschen auch im nächsten Jahr viel Spaß bei der Besichtigung der Fenster und viel Glück beim Rätseln!

Stadt Heldburg



Ziehung der Gewinner Heldburger Adventskalender 2022 im MGH Heldburg



Adventsfenster Dieter Reuschlein



Adventsfenster Familie Richter

Adventsrätsel des Tourismusvereins Heldburger Land e. V.

Heldburg I Auch in 2022 initiierte der Tourismusverein Heldburger Land e. V. in der Vorweihnachtszeit wieder das weit über seine Mitglieds- grenzen hinaus allseits beliebte Adventsrätsel. Schon seit vielen Jahren veröffentlicht der Verein dabei in der Kurzeitung der Stadt Heldburg sowie im Freien Wort Fragen zu regionalen Begebenheiten und lobt interessante Preise aus. In diesem Jahr haben uns insgesamt 120 Einsendungen erreicht, mit 91 richtigen Lösungen. Wir möchten es nicht versäumen, Ihnen, als aufmerksame Leser, die richtigen Antworten unseres Rätsels hier mitzuteilen und die freudigen Gewinner zu veröffentlichen. Glücksfeen spielten in diesem Jahr die Kinder des Diakonie-Kinder- gartens „Regenbogen“ im Heldbur- ger Ortsteil Gompertshausen. Vielen Dank an Anni, Max, Emilia, Alfred, Alma, Emil und Melina für die tat- kräftige Unterstützung an einem Freitag, den 13.!

1. In der Weihnachtszeit gibt es häufig viel Süßes zu essen. Sehr beliebt ist neben den Weihnachts- plätzchen der Christstollen. Wie

alt ist das Gebäck „Stollen“ circa? **c) über 600 Jahre**

2. Die Veste Heldburg ist eines der ältesten Bauwerke im Heldburger Land. Momentan finden wieder Sanierungs- und Bauarbeiten auf der Veste statt. Was wurde auf der Veste Heldburg neu errichtet?

b) Gastronomiebau

3. Der Weihnachtsgottesdienst samt Krippenspielen ist ein fester Bestandteil der Adventszeit. Damit auch in diesem Jahr der Weihnachtsgottesdienst überall wie gewohnt stattfinden kann, wurde eine Kirche im Heldburger Land saniert. Um welche Kirche handelt es sich?

a) St.-Michael-Kirche Hellingen

4. Ein wichtiger Bestandteil der Weihnachtszeit ist der Weihnachtsbaum. Wieso stellen wir einen geschmückten Tannenbaum in unseren Häusern auf?

c) Es ist ein heidnischer Brauch

5. Im Heldburger Land gibt es einige sogenannte Straßendorfer, welches zählt dazu?

b) Albingshausen

6. Die Adventszeit umfasst vier Sonntage. In dieser Zeit zünden wir jeden Sonntag eine Kerze an. ▶

Rückblick Weihnachtsmarkt 2022



Es wurde einiges geboten!



Heldburg I Nach zwei Jahren coronabedingten Ausfalls sämtlicher Weihnachtsaktivitäten konnten wir am 3. Dezember 2022 endlich wieder zum traditionellen Weihnachtsmarkt in der historischen Altstadt Heldburgs zusammenkommen. In Vorbereitung auf den Markt hat sich das Team der Stadt etliche Neuerungen überlegt. Zum einen wurde die Hellinger Straße mit in den Markt einbezogen, sodass mehr Platz für die Besucher entstanden ist. Des Weiteren hat uns RS-Gartenmöbel dankenswerterweise hochwertige Sitz- und Stehtischgarnituren samt eingebauter Holzöfen zur Verfügung gestellt. Auch programmatisch war Einiges geboten: So kam natürlich der Weihnachtsmann und machte die Kids glücklich, Kinderbasteln sowie Kindertheater rundeten das Programm für die Jüngsten ab. Mit der durch BiCtures-Fotografie brandneu installierten Rathausanstrahlung und den wunderschönen,

klassischen Klängen der Heldburger Turmbläser wurde das herrliche (Stimmungs-)Bild am Markt abgerundet.

Die Vielfalt der Stände mit verschiedenen, weihnachtlichen Köstlichkeiten und die tollen Waren der Händler sind stets das Herzstück eines bunten Markttreibens. Ich freue mich sehr, dass wir auf einen überaus gelungenen Weihnachtsmarkt 2022 zurückblicken können und bedanke mich bei allen Helfern und Möglichmachern, insbesondere bei meinem Team der Stadt samt Bauhof! Danke auch an die Vereine und Ehrenamtlichen, die wieder alles gegeben haben, um unsere Stadt toll zu repräsentieren.

Das war ein sensationeller Abschluss eines überragenden Veranstaltungsjahres 2022 in der Stadt Heldburg!

Christopher Other
Bürgermeister

► Was bedeutet das Wort „Advent“?

c) Ankunft

7. Das Heldburger Land befindet sich unmittelbar an der Landesgrenze zum Freistaat Bayern. In Streufdorf befindet sich ein Museum, welches sich unter anderem mit der deutsch-deutschen Geschichte befasst. Wie heißt das Museum?

c) Zweiländermuseum

8. Zur Weihnachtszeit werden viele Traditionen und Gebräuche zelebriert. Eines dieser Brauchtümer ist das traditionelle Gericht des Weihnachtskarpfens. Worauf geht dieser Brauch zurück?

b) Adventszeit als Fastenzeit

Der Tourismusverein gratuliert folgenden Gewinnern und wünscht diesen viel Spaß mit den gewonnenen Preisen. **1. Preis – Schwibbogen der Veste Heldburg:** Brigitte Süptitz, Thalwitz **2. Preis – E-Paper-Abonnement Freies Wort für 3 Monate:** Oliver Beck, Themar **3. Preis – Gut-**

schein Werbering Hildburghausen im Wert von 50,00 €: Nicole Trummert, Schönbrunn **4. Preis – Gutscheine Werbering Hildburghausen im Wert von 50,00 €:** Sonja Peter, Hildburghausen

5. Preis – Frühstücks-Set des Tourismusvereins Heldburger Land e. V.: David Beer und Nicole Blaurock, Schönbrunn **6. Preis – Buch „Heldburger Wirtshausgeschichten“ von Inge Grohmann:** Adrian Dömming, Streufdorf **7. Preis – Freies Wort-Überraschungspaket:** Gerd Rohrmann, Heldburg **OT Rieth**

Der Verein bedankt sich besonders beim Freien Wort für die freundliche Bereitstellung eines Teils der Sachpreise. Wir hoffen auch im Dezember 2023 auf viele Einsendungen und wünschen allen Lesern ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr.

Der Tourismusverein
Heldburger Land e. V.



Ziehung der Gewinner des Adventsrätsel Tourismusverein 2022 in der Kita Regenbogen Gompertshausen

NEUES AUS DEM MEHRGENERATIONENHAUS „BAHNHOFSTREFF“ HELDBURG



Mehr
Generationen
Haus

TERMINE FEBRUAR 2023

Mi 1.2.	10:00	Ehrenamtsstammtisch
Do 2.2.	10:00	Krabbelgruppe
Do 2.2.	14:00	Kreativ-AG *
Do 2.2.	18:00	Nähen für Erwachsene *
Mo 6.2.	15:00	Töpfern für Jung und Alt *
Di 7.2.	13:30	Nähen für Kinder *
Di 7.2.	14:00	Hausaufgabenbetreuung - Bitte mit dem MGH absprechen
Mi 8.2.	10:00	Ehrenamtsstammtisch
Do 9.2.	10:00	Krabbelgruppe
Do 9.2.	14:00	Kreativ-AG *
Do 9.2.	14:00-16:00	Sprechstunde des Medienmentors
Do 9.2.	14:00-17:00	Treffen für Elektronikinteressierte *
Do 9.2.	18:00	Nähen für Erwachsene *
Fr 10.2.	13:00	Wanderung für alle Generationen *
Mo 13.2.	13:00	Töpfern für Jung, Alt und Ferienkinder *
Di 14.2.	10:00-16:00	Ferienbetreuung „Kochen und Buttern“ *
Mi 15.2.	10:00	Ehrenamtsstammtisch
Do 16.2.	11:00-16:00	Ferienbetreuung „Nähen und Stoffe“ *
Do 16.2.	18:00	Nähen für Erwachsene *
Mo 20.2.	15:00	Töpfern für Jung und Alt *
Di 21.2.	14:00	Hausaufgabenbetreuung - Bitte mit dem MGH absprechen
Di 21.2.	15:00	Seniorenachmittag – Achtung vorverlegt
Mi 22.2.	10:00	Ehrenamtsstammtisch
Do 23.2.	10:00	Krabbelgruppe
Do 23.2.	14:00	Kreativ-AG *
Do 23.2.	14:00-16:00	Sprechstunde des Medienmentors
Do 23.2.	14:00-17:00	Treffen für Elektronikinteressierte *
Do 23.2.	18:00	Nähen für Erwachsene *
Do 23.2.	15:00-19:00	Repaircafé „Wegwerfen war gestern“
Mo 27.2.	15:00	Töpfern für Jung und Alt *
Di 28.2.	14:00	Hausaufgabenbetreuung - Bitte mit dem MGH absprechen
Di 28.2.	16:00-19:30	Blutspende Heldburg

* Anmeldung erforderlich!

Im Mehrgenerationenhaus Heldburg befindet sich eine Annahmestelle für die Textilreinigung & Wäscherei HÜBSCHER. Annahme und Ausgabe erfolgt dienstags von 9.00-16.00 und Donnerstag von 9.00-18.00 Uhr.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und Anmeldungen bitte unter 036871 52077 oder 036871 21816.

Buntes Winterferienprogramm im Museum Kloster Veßra

Kloster Veßra I Das Hennebergische Museum Kloster Veßra bietet für die bevorstehenden Winterferien wieder ein interessantes Programm an. In abwechslungsreichen Wissens- und Bastelprojekten erfahren die Ferienkinder viel Geschichtliches und erkunden gemeinsam mit dem Museumsteam die Ausstellungshäuser, entdecken Geheimes und enthüllen so manches Verborgene im Museum. Am ersten Ferientag (13. Feb. von 9 bis 14 Uhr) bietet das Museum in Kooperation mit dem Schülerforschungszentrum Schmalkalden einen Projekttag für Kinder ab 10 Jahren an. In diesem Projekt mit dem Titel „Geheim! Geheim! Ge-

heim!“ geht es um versteckte Nachrichten, die nicht jeder lesen darf. Wie wurden früher wichtige Nachrichten verschlüsselt, sodass sie nur Sender*innen und Empfänger*innen erkennen konnten? Wie funktionieren Geheimschriften und Codes? Alle diese Fragen werden am Projekttag beantwortet. Zusätzlich entwickeln die Teilnehmer*innen eigene Geheimschriften und Techniken, wie man Nachrichten verbergen und entdecken kann.

Von Dienstag bis Freitag (13.-17. Feb.) finden zweimal täglich, jeweils 10 und 14 Uhr, weitere spannende Ferienprojekte für Kinder ab 6 Jahren statt.

+++ Kurzinfos +++ Über uns +++ Vorankündigungen +++



Viele Seniorinnen und Senioren besuchten unsere Weihnachtsfeier im Heldburger Stadtsaal. Über das große Interesse haben wir uns sehr gefreut.



Das Schülerorchester der Regelschule Heldburg spielt zur Seniorenweihnachtsfeier für unsere Gäste Weihnachtslieder.



Das Burgtheater Heldburg gibt die Weihnachtsgeschichte zum Besten.

**Öffnungszeiten
des MGH:**
Dienstag bis Donnerstag
9.00 – 16.00 Uhr
und zu den Veranstaltungen





Zwei Heldburger Straßensanierungen

Heldburg I Momentan ist Winterpause auf den beiden Straßenbaustellen „Gellershäuser Weg“ und „Roßmarkt“ in Heldburg. Im Bauzeitenplan liegend konnte in den beiden Straßen „Roßmarkt“ und „Gellershäuser Weg“ die Tragschicht asphaltiert werden! Nachdem in relativ kurzer Zeit – ab Ende September war im Roßmarkt und ab Mitte Oktober war im Gellershäuser Weg Baubeginn – der komplette Kanal- und Unterbau mitsamt der Borde und Wasserführung vorbereitet wurde, konnte mit der Asphaltierung noch eine winterfeste Baustelle seitens der Firma STL Sonneberg übergeben werden! Für die zügige, ausgesprochen gute Arbeit und Zusammenarbeit, kann man

seitens der Stadt nur DANKE sagen. Ebenso gilt an dieser Stelle auch ein Dank beim Planungsbüro HSP Architekten Ingenieure aus Suhl. Gemeinsam mit dem Wasser- und Abwasserverband Hildburghausen verbaut die Stadt Heldburg übers Jahr gesehen insgesamt ca. 1,5 Millionen Euro und investiert damit zukunftsorientiert in die kommunale Verkehrsinfrastruktur. Unterstützt wird das Vorhaben ebenso durch die Städtebauförderung. „Last but not least“: Ohne die stets fleißige Mitarbeit der Bauverwaltung der VG Heldburger Unterland wäre das Projekt sowieso kaum umsetzbar!

Fotos & Text: Stadt Heldburg



*Kur*ZEITUNG
ist Heimat!





wavh

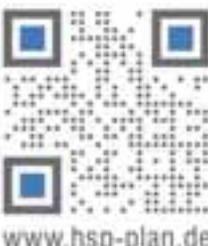
Wasser- und Abwasser-
Verband Hildburghausen

Birkenfelder Straße 16 • 98646 Hildburghausen
Telefon: 03685 7947-0 • Telefax: 03685 7947-77
E-Mail: info@wavh.de



HSP

architekten ingenieure



www.hsp-plan.de

STANDORT SUHL

Neundorfer Straße 2
98527 Suhl

T 03681 4488-0
E Suhl@hsp-plan.de



Sonneberg GmbH

STRASSENBAU TIERBAU LANDSCHAFTSBAU

Ernst-Moritz-Arndt-Straße 20
96515 Sonneberg

T: 03675 7301-0
F: 03675 7301-99
E: info@stl-son.de



Reich Bestattungen & Trauerhilfe

Das letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein.

Hildburghausen
Schlossberg 1
03685 707878

Eisfeld
Oberend 9
03686 322320

www.bestattungen-hildburghausen.de
info@bestattungen-hildburghausen.de



Kundendienst

Heizungsservice Polzin

Inh. Roberto Polzin, Am Grindrasen 118, 98646 Stressenhausen
Tel. 0152 28579148

Wartungs- und Reparaturarbeiten an Öl-, Gas-, Holz- und Pelettanlagen



Über die Erlegung eines größeren Raubtieres im Flurteil Geilig zu Gellershausen bei Heldburg im Jahre 1785

So war eine von Regierungslandmesser Zimmermann in den „Blättern für Heimat- und Volkskunde“ erschienener Artikel überschrieben. Diese Blätter waren eine Beilage zum „Hildburghäuser Kreisblatt“ und den „Täglichen Nachrichten“ und erschienen mit dem 1. Jahrgang am 5. Juni 1921 im Verlag von F. W. Gadow & Sohn, Hildburghausen.

Der „Geilig“, in heutiger Zeit der „Gelig“ genannt und im Gellershäuser Dialekt der „Gahlich“, ist ein langgezogenes Waldstück von 1450 Metern Länge und einer größten Breite von 650 Metern, das sich in ost-westlicher Richtung von Gellershausen Richtung Gompertshausen zwischen der Gellershäuser und der Gompertshäuser Kreck erstreckt.

Es ist ringsum von landwirtschaftlicher Nutzfläche umgeben, am südlichen Rand gibt es eine sogenannte Streuobstwiese, also einen Obstberg/-anlage mit vorwiegend altem Obstbaumbestand und einigen wenigen jungen, in den letzten Jahren neu gepflanzten Obstbäumen.

Um eventuelle Falschinterpretationen auszuschließen, soll deshalb der Originaltext wiedergegeben werden. Das Lesen ist für heutige Menschen etwas gewöhnungsbedürftig, hat aber auch seinen eigenen Reiz und regt zum Nachdenken an:

„Zeitlich betrachtet ist die Erlegung eines größeren Raubtieres im Jahre 1785 für den Heldburger Bezirk nicht besonders bemerkenswert, da der letzte Wolf erst im Jahre 1859 im Flurteil Siegrück zu Albingshausen bei Heldburg (Nähe Rieth) geschossen wurde.

Interessant wird der Fall aber dadurch, dass man das Tier nicht einwandfrei bestimmen konnte, und daß zwei Aufzeichnungen darüber vorliegen: die eine in dem Hildburghäuser wöchentlichen Frag- und Anzeigen auf das Jahr 1785, die andere in den tagebuchartigen Aufzeichnungen des damaligen Lehrers Christoph

Dressel in Rieth. Die letztere Aufzeichnung lässt deutlich erkennen, wie die Bevölkerung unter dem Wildschaden litt. Wir bringen zunächst die Dresselsche Niederschrift:

„... das schon gemeld gehägte Wild, Schwarz- und rothes, thate an Feldfrüchten sehr grosen Schaden. Der alte Joseph war nicht zu erbitten, da dem Übel abgeholfen worden wäre. Es fanden sich Wildpretsdiebe zu Heldburg, die er gern hätte hängen lassen; Allein die Landschaft gabs nicht zu. So thate er sie ins Zuchthaus und mußten Hirschgewichte tragen, wenn sie zur und von der Arbeit gingen. Die auswärtigen Wild-Diebe aber waren so geschickt, da sie niemand bekam. Im Dezember 1784 schickte Gott einen Wolf, welcher das Wildbret niederriß und verjagte. Der alte Joseph bothe gleich 10 (?) dem zu geben, der ihn erlegte, weilen ihn sein alles dadurch angegriffen war. Die ganze Landjägerey war sehr deswegen geplagt. Den 5. Januar 1785 war er im Geilig bei Gellershausen und wurde da erlegt, indem es ringsum mit Mannschaft bestellet ward. Wug 72 (Pfund?).“

Nunmehr lassen wir die amtliche Darstellung in den Hildburghäuserischen Frag- und Anzeigen folgen: „Hildburghausen, den 7. Jan.: Endlich ist es denen nie ermüdeten weisen Anstalten Serenissimi Ducis Josephi und dem angehaltenen Fleiß der Jägerei gelungen, das zeither in hiesiger Gegend, meistentheils aber in hiesigen Landen umher gewechselte reißende Thier, das bis zu dessen Erlegung vor einen Wolf gehalten werden wollte, zur allgemeinen Freude aus dem Weg zu räumen. Es wurde solches am 5ten dieses, nach einer etlichen Tage zuvor angedauerten Jagd nach solchem, und woselbst Sr. des Herrn Herzogs Friedrichs Durchlaucht bey zu wohnen geruheten im Amtsbezirk Heldburg ohnweit Gellershausen in dem sogenannten Gählig, durch einen einzigen glücklichen Schuß des Herzogl. Büchsenspanners Weimanns des

Aelteren, auf der Stelle erlegt, und mit größter Freude hierher in die Herzogl. Residenz gebracht. Das Thier war 6 Schuh 8 Zoll lang, 2 Schuh 10 Zoll hoch, 72 1/2 Pfund schwer, und ganz braunschwarz an Farbe, hatte auch eine ziemlich kurze der Hyäne ähnlich braune Ruthe, woraus sowohl als auch daher, daß solches nicht wie eigentlich Wölfe zu tun pflegen, seinen Raub niemals verzehret, sondern solchen öfters unangegangen auf der Stelle liegen lassen, dieses Thier mehr vor eine Hyäne als vor einen Wolf von Personen, so die berühmte Hyäne in Frankreich gesehen, angesehen und gehalten worden; zumalen auch noch weiter wahrzunehmen gewesen, da sich solches weit weniger als Wölfe zu thun pflegen, ruhig gehalten, und niemals an einem Ort in der Waldung stecken geblieben, sondern den ganzen Tag ohne Aufenthalt herumgeschweifet.“

Vielleicht vermag der eine oder andere Leser anhand der gegebenen Beschreibung feststellen, um welches Raubtier es sich wohl gehandelt haben könnte!

Regierungslandmesser Zimmermann

Unseren jetzigen Deutschlehrern dreht sich bei solchen Schachtelsätzen sicher der Magen um - aber so geschwollen redete und schrieb man anno dazumal eben.

Ich erlaube mir die kühne Vermutung, dass es sich bei diesem beschriebenen Raubtier um einen Vielfraß gehandelt haben könnte und lasse mich von wahren Fachleuten wie Biologen und Jägern gerne eines Besseren belehren. Die beschriebene Fellfärbung und das dauernde Umherschweiften deuten auf einen Vielfraß hin, da Wölfe in der Regel ein Revier besetzen und standorttreu sind. Auch der Fakt, dass ein ausgewachsener Vielfraß 30 kg = 60 Pfund schwer werden kann und das erlegte Tier nach damaligem Stand 72 Pfund gewogen haben soll, stützt meine These auf einen Vielfraß.

Bruno Schubarth, Gellershausen

Gehlig-Wald bei Gellershausen 19.5.2022, Foto. B. Schubarth



Der Kronleuchter von Käßlitz von Gerhard Schmidt

Es war kurz vor Weihnachten Ende der achtziger Jahre (noch beim Bestand der DDR), als sich Käßlitzer Bürger, die zum Besuch im Westen sich aufhielten, an den Maroldsweisacher Bürgermeister Ottomar Welz herantraten und ihn baten, Geld zu besorgen, weil sie sich einen Kronleuchter für ihre Kirche kaufen wollten. Vor dem Eisernen Vorhang bei Allertshausen auf dem Gebiet der Bundesrepublik Richtung Hellingen liegt der „Käßlitzer Rangen“, der sich im Besitz der Gemeinde Käßlitz befand, aber vom Besitzer nicht genutzt werden durfte. Nach dem Krieg wurde das Waldstück vom Westen gepflegt und von der Bundesverwaltung in Hammelburg betreut. Auf Nachfrage erfuhr Bürgermeister Welz, dass das Guthaben erst nach einer Wiedervereinigung frei würde. Kurzerhand rief die Gemeinde Maroldsweisach zu einer Spendenaktion auf, die das benötigte Geld für einen Kronleuchter erbrachte. Nun musste das gute Stück nach Käßlitz gebracht werden. Ostberlin genehmigte die Einfuhr durch den Marktgemeinderat Maroldsweisach. Käßlitz durfte aber nicht betreten werden, weil es im Sperrgebiet lag. Nun wurde ein Treffpunkt in Eisfeld vereinbart. Bürgermeister Welz bot mir an, als „Gemeinderat“ mitzufahren. Harry Böhm aus Eckartshausen fuhr mit seinem Firmenbus, um den Kronleuchter und Gemeinderäte unterzubringen. Außerdem fuhren noch Bürgermeister Welz und Frau Heidi und Helmut Welz mit ihren BMWs mit. Ich befand mich bei Helmut Welz und seiner Frau Rosemarie am Ende der Kolonne im Fahrzeug und war gespannt, was uns am Grenzübergang Rottenbach-Eisfeld erwartete. Selbst war ich schon ab 1973 im Rahmen des kleinen Grenzverkehrs

mehrmals im Jahr bei Verwandten in der DDR und kannte bereits den Grenzübergang. Es ging nicht immer alles glatt. Am Rathaus in Maroldsweisach wurden Geschenke schachtelweise eingepackt, denn es war kurz vor Weihnachten 1987. An der Grenze angekommen, wurden wir vorzüglich behandelt, denn wir hatten ja eine Sondererlaubnis des Innenministeriums in Ostberlin in Händen, die als „Geleitbrief“ betrachtet werden konnte.

Am Grenzübergang angekommen, wurde das Leitfahrzeug von Harald Böhm überaus freundlich behandelt. Kaum eine Kontrolle, als die Zollbeamten der DDR den Geleitbrief von höchster Stelle gelesen, den Bürgermeister Welz übergab. Helmut Welz war noch nie in der DDR und dementsprechend nervös. Als wir uns dann Richtung DDR bewegen durften, schnallten die DDR-Zollbeamten nicht, dass drei Fahrzeuge zum Konvoi gehörten. Knapp vor uns schlug das Eisenerne Tor zu und wir wurden angegangen, warum wir ohne Genehmigung weiterfahren. Als ich dem Mann klar machte, dass auch wir zum Konvoi mit Sondergenehmigung gehörten, kam eine Entschuldigung und wir konnten nach Eisfeld weiter fahren. Am Busbahnhof in Eisfeld fand das Treffen mit den Käßlitzern statt. Die Leute aus beiden Gemeinden lagen sich in den Armen. Ein alter Käßlitzer wollte wissen, was der Edmund Lutz (Waldhüter) in Ermershausen macht, denn in seiner Jugendzeit hätte er bei ihm als Knecht gedient. Der Käßlitzer dachte, ich hätte damals schon gelebt. Ab der Grenze standen wir ständig unter Beobachtung. In Sachsenbrunn wurde zu Mittag gegessen. Willi Schätzlein aus Käßlitz hatte vorher ein Schwein nach Sachsenbrunn geschafft und wir

bekamen leckeren Schweinebraten. Am Nachmittag waren wir in einer Wirtschaft in Weitersroda bei Hildburghausen, wo dann der Kronleuchter von Bürgermeister Welz und dem Maroldsweisacher Pfarrer Helmut Kastner an seinen Kollegen Harald Färber aus Ummerstadt (er war für Käßlitz als Pfarrer zuständig) übergeben wurde. Die damalige Bürgermeisterin Ilse Steinert durfte nicht am Treffen teilnehmen.

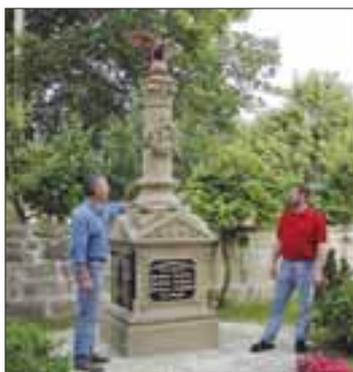
Danach wurde gut gestärkt der Heimweg wieder angetreten. Ich hatte von den Käßlitzern Bilder ihrer Kirche von innen und außen erhalten. Um an der Grenze nicht gleich damit aufzufallen, legte ich sie im Kofferraum unter die Wintermäntel. Da wir an der Grenze nicht so intensiv kontrolliert wurden, hatte ich Glück.

Noch eine kleine Begebenheit zum Abschluss: Als wir bei Eisfeld in den Übergang Rottenbach einfuhren, fuhren alle bis zum Beamten vor. Auch Helmut Welz, der erstmals in der DDR war, obwohl die Ampel auf Rot zeigte. Mir gelang es nicht mehr, ihn aufzuhalten. Kaum hatte Helmut gestoppt, kam auch schon ein DDR-Beamter auf das Auto zu. Ich sagte zu Helmut, lass mich reden. Als das Seitenfenster heruntergedreht war, meinte der Grenzbeamte: „Na, auch den Führerschein bei Neckermann gemacht?“ und klärte ihn wegen des Verstoßes auf. Ich griff sofort ein und erklärte freundlich, dass der Fahrer erstmals die Deutsche Demokratische Republik besuchte und sich noch nicht so recht mit den Verkehrsanordnungen an der Grenze auskennt. Damit war die Angelegenheit erledigt. Wer damals an der Fahrt beteiligt war, wird sie in seinem Leben nie vergessen.

Gerhard Schmidt



Für diese Kirche in Käßlitz war der neue Kronleuchter bestimmt.



Die Friedenssäule an der Käßlitzer Kirche wurde nach der Wende saniert.



So sah die Kirche im thüringischen Käßlitz vor 35 Jahren aus.



Ein neuer Kronleuchter gab vor 35 Jahren den Anlass, dass die Maroldsweisacher Gemeindeführung nach Thüringen fuhr. Auf dem Bild ist die Übergabe in Weitersroda zu sehen.

Alle Fotos: Schmidt



Grenzenloser Wandergenuss

26. Thüringisch-Fränkischer Wandertag in Poppenhausen

Poppenhausen I Im Mai 1990 verschafften sich unterfränkische Wallfahrer auf ihrem Weg ins oberfränkische Vierzehnheiligen in der Nähe des thüringischen Ortes Poppenhausen mittels eines Wanderstocks Durchlass an der ehemaligen Deutsch-Deutschen Grenze. Der 26. Thüringisch-Fränkische Wandertag am 3. Oktober 2022 fand nun am Schauplatz dieser ungewöhnlichen Aktion statt. Rund 250 Wanderer kamen in den Heldburger Ortsteil Poppenhausen, um mit einer Wanderung auf dem Panoramaweg den Tag der Deutschen Einheit zu begehen.

„Im Mai 1990 standen wir hier vor verschlossenem Grenztor“, erinnert sich Ansgar Büttner, während er am Thüringisch-Fränkischen Wandertag auf das Gedenkkreuz auf dem „Platz der Dankbarkeit“ bei Poppenhausen blickt. Im Mai 1990 wollten Büttner und 300 weitere Weggefährten ihre „Männerwallfahrt Bad Königshofen“ nach 40 Jahren erstmals wieder auf der historischen Route über Thüringisches Gebiet gehen.

Dass die Deutsch-Deutsche Grenze in der Nähe von Poppenhausen damals noch unpassierbar war, hatte die Gruppe nicht erwartet. „Umdrehen kam für uns nicht in Frage. Wir haben dann einfach die einzigen Werkzeuge, die wir dabei hatten, zur Hand genommen: unsere Wanderstöcke.“ erklärt Büttner. Mit den Stöcken hebellen die Männer die Bolzen aus dem mächtigen Grenztor, bis es sich einen Spalt weit öffnen ließ und die tatkräftigen Wallfahrer durchschlüpfen konnten.

„Etwas vom Geist dieser pragmatischen Grenzöffnung damals hat auch die Entstehungsgeschichte unseres Panoramaweges“, schmünzelt der Poppenhäuser Ortsteilbürgermeister Robert Wolf. Um den Einwohnern Abwechslung und Anreize in der Natur während der Corona-Pandemie zu verschaffen, regte die Dorfgemeinschaft im Frühjahr 2020 kurzerhand die Entwicklung des Poppenhäuser Panoramaweges an. „Das Areal um den Kuhsee wurde in Rekordzeit zu einem Naherholungsgebiet mit vielfältigen Wander- und Rastmöglichkeiten entwickelt“, so Wolf. Neben herrlicher Landschaft und schönen Aussichten wartet der abwechslungsreiche Wanderweg mit einer beachtlichen Menge an Sehenswürdigkeiten auf.

Für den Thüringisch-Fränkischen Wandertag am 3. Oktober 2022 hatte sich das Poppenhäuser Organisationsteam – allen voran der Feuerwehrverein – einiges ausgedacht, um die Boden- und Naturschätze für die Gäste erfahrbar zu machen.

Nach einer Andacht in der imposanten St. Marien Kirche mit Pfarrer Flämig machten sich am 3. Oktober um 10 Uhr rund 250 Wanderer in kleinen Gruppen und geführt von Ortskundigen vom Pfarrhof aus auf den Weg.

An den herausragenden Wegpunkten waren Experten und Expertinnen postiert oder Wanderführer berichteten Wissenswertes zu Geschichte und Natur. An den Resten einer Landwehr referierten Dr. Mathias Seidel und sein Team vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Thüringen. Unterstützt wurde Dr. Seidel von der Schülerin Emily Westhäuser, die im Rahmen eines Schulprojekts eine Informationstafel für dieses Bodendenkmal entwickelt und gestaltet hat. Die Landwehr war als schützender Erdwall mit einem tiefen, wasserführenden Graben zur Verteidigung während des Bauernkrieges gebaut worden.

Am Rastplatz Krackenhügel erwartete Dr. Christoph Unger die Wandergruppen. Der Biologe ist Kurator für Ornithologie und Malakologie am Naturkundemuseum in Erfurt und kennt als Hildburghäuser die Flora und Fauna der Region wie seine Westentasche. Er erläuterte den Teilnehmern unter anderem die besondere Bedeutung des Feuchtgebietes Krautwiesen als Brut- und Nahrungshabitat für mehrere bestandsbedrohte Vogelarten.

Nach acht Kilometern und etwa dreieinhalb Stunden mit kleinen Erfrischungspausen konnten sich die Teilnehmer im Pfarrhof auf ein buntes Rahmenprogramm mit musikalischer Unterhaltung, Köstlichkeiten vom Rost und ein üppiges Kuchenbuffet freuen. Das alte Pfarrhaus wurde eigens für diesen Tag geöffnet. Die ehemalige Lehrerin Gerlinde Sohl führte die Besucher durch das liebevoll gestaltete und gut ausgestattete Heimatmuseum im ersten Stock.

Die Schirmherrschaft für die traditionelle Veranstaltung am Tag der Deutschen Einheit übernahmen wieder der Landrat von Hildburghausen, Herr Thomas Müller, sowie der Coburger Landrat, Herr Sebastian Straubel, der die Gäste am 3. Oktober auch persönlich begrüßte. Die beiden Hausherrn, der Heldburger Bürgermeister Christopher Other und der Ortsteilbürgermeister Robert Wolf, freuten sich, Eisfelds Bürgermeister und Vorsitzenden der Initiative Rodachtal, Sven Gregor, den Maroldweisacher Bürgermeister Wolfram Thein und den zweiten Bürgermeister von Bad Rodach, Ernst-Wilhelm Geiling, begrüßen zu dürfen.

IHRE ALLIANZ

WIR SIND FÜR SIE DA

Bei Fragen rund um Versicherung, Vorsorge, Vermögen und Finanzierung stehen wir Ihnen zur Seite. Wir freuen uns auf Sie.



Lena Xylander und Marc Sakautzky

Allianz Hauptvertretung
Bahnhofstr.181
98663 Heldburg
lena.xylander@allianz.de
marc.sakautzky@allianz.de
Telefon 036871 21161





Helden im Kinderzimmer Die mittelalterliche Welt von Elastolin

Heldburg I Seit dem 6. August 2022 ist im Deutschen Burgenmuseum die Ausstellung „Helden im Kinderzimmer zu besuchen. Die mittelalterliche Welt von Elastolin“ und entführt kleine und große Besucher in die spannende Spielzeugwelt der Ritter und Burgen. Aufgrund der hohen Nachfrage wird diese Ausstellung bis zum 2. Juli verlängert.

Vor fast genau 40 Jahren stellte die Firma O. & M. Hausser in Neustadt bei Coburg ihre Produktion ein. In den Firmenhallen wurden einst Kinderträume wahr: Das berühmte Spiel Elfer raus! oder die Bild-Lilli-Puppe, aus der später die Barbie wurde, entstanden hier. Bei Sammlern noch heute beliebt sind die Elastolin-Figuren, Miniaturfiguren, die aus im Wesentlichen aus Holzmehl und Leim bestehen, aufwändig bemalt und weit über Deutschland hinaus bekannt sind. Die Motive sind vielfältig: von Tieren, Soldaten bis hin zu Cowboys und Indianer war alles dabei. Besonders beliebt waren auch Burgen und Ritter-Figuren, die sich oft zu ganzen Schaustrücken zusammensetzen.

Die Faszination für die kleinen Heldenfiguren und die Spielwaren der Firma Hausser hat Peter Müller schon als Kind gepackt und nie

wieder losgelassen. Das jahrzehntelange Zusammentragen der verschiedensten Figuren, Burgen, Dioramen, originaler Dekorationsstücke, Zeichnungen, Comics und Dokumenten hat zu einer beachtlichen Sammlung geführt, in die die Ausstellung einen kleinen Einblick gewährt. Im Gespräch mit dem mittelfränkischen Sammler wird schnell klar, dass die Elastolin-Figuren nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringen.

Weitere Infos unter www.deutsches-burgenmuseum.de



Blackbox Heimerziehung

Mobiles Denkzeichen zu Gast in Heldburg

Heldburg I Im März 2023 wird die „BLACKBOX HEIMERZIEHUNG“ über die Geschichte der repressiven DDR-Heimerziehung in Heldburg aufklären. Das Mobile Denkzeichen der Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau ist vom 6. März bis 2. April auf dem Parkplatz am Fuße der Veste (Ecke Hildburghäuser Straße/Burgstraße) zu sehen und erinnert an die Schicksale ehemaliger DDR-Heimkinder. Dabei wird auch die Geschichte des Kinderheims auf der Veste Heldburg thematisiert, welches von 1954 bis zum Brand im Jahr 1982 in Betrieb war. Seit August 2021 ist die Heldburg ein Thüringer DENKort und eine Tafel erinnert an die Heimgeschichte. Die »BLACKBOX HEIMERZIEHUNG«, ein umgebauter Seecontainer mit einer Ausstellung im Innen- und Außenbereich und einem dazugehörigen Online-Modul, schließt an diese Aufarbeitungsinitiative an. Seit 2022 reist sie an verschiedene Orte der DDR-Heim-

erziehung und lädt Jugendliche, interessierte Bürger*innen und Anwohner*innen ein, sich mit diesem Teil der DDR-Geschichte auseinanderzusetzen, der in unmittelbarer Nähe oder regionaler Umgebung stattfand.

Am 6. März um 17:00 Uhr wird die Ausstellung mit einer Veranstaltung im Kirchensaal der Veste Heldburg eröffnet. Neben Bürgermeister Christopher Other wird auch der Thüringer Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Dr. Peter Wurschi sprechen. Weitere Informationen und Öffnungszeiten erhalten Sie zeitnah auf der begleitenden Website www.blackbox-heimerziehung.de. Für interessierte Schulklassen wird es spezielle Bildungsangebote geben. Dafür sind eine vorherige Absprache und Anmeldung unter info@jugendwerkhof-torgau.de oder Tel. 03421 714203 erforderlich.



Sprechzeiten

Stadt Heldburg

Telefon 036871 21485, Fax 036871 21486
 stadt@stadt-heldburg.de, www.stadt-heldburg.de
Bürgersprechstunde

Bürgermeister Stadt Heldburg, Christopher Other, Termine nach Vereinbarung, Ortsteilbürgermeister Stadt Heldburg, Thomas Riedl am 09.02., und 23.02. jeweils von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Heldburg (Alter Bahnhof 182) nach Voranmeldung unter der Telefonnummer 036871 21816.

Touristinformation Heldburg, Hauptstraße 4, 98663 Heldburg OT Bad Colberg

Melanie Mehrländer-Metzner, Tel.: 036871 20159
 Stadtmarketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement
Öffnungszeiten Mo bis Do 09:00 bis 15:00 Uhr
 Fr 09:00 bis 12:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamter der Polizei Andreas Jauch

Sprechzeiten in Heldburg (Mehrgenerationenhaus), Telefon und Fax 036871 30292
 Do 15:00 bis 17:00 Uhr

Städtischer Bauhof Heldburg, Hellingen, Gompertshausen Tel.: 036871 20126

Mehrgenerationenhaus Heldburg, Tel.: 036871 52077, mgh.heldburg@online.de

VG Heldburger Unterland, Sekretariat, Tel.: 036871 2880

Schlossverwaltung Veste Heldburg

Schlossverwalterin Katrin Wiener
 Telefon 036871 30330, Mail: schlossverwaltung@vesteheldburg.de

Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg

Museumsdirektorin Dr. Adina Rösch
 Telefon 036871 21210, Mail: info@deutschesburgenmuseum.de
 www.deutschesburgenmuseum.de
Öffnungszeiten:

Januar und Februar: Sa+So 10:00-16:00 Uhr
 März, November, Dezember: Di-So 10:00-16:00 Uhr
 April bis Oktober: Di-So 10:00-17:00 Uhr

Die Burg ist an Feiertagen in Thüringen (außer dem 24., 25. + 31. Dezember) geöffnet. Letzter Einlass: 30 Minuten vor der Schließung.

Führungen für Gruppen werden am Samstag und Sonntag in der Zeit von 10:00-16:00 Uhr nach Voranmeldung angeboten. Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer 036871 / 21210 oder unter info@deutschesburgenmuseum.de.

Zweiländermuseum in den Kemenaten in Streufdorf

Telefon 036875 657911, gemeinde.straufhain@web.de, www.zweilaendermuseum.de
Öffnungszeiten:

April bis Oktober Do, Fr, Sa 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Sonn- und Feiertage 10:00 Uhr - 18:00 Uhr
 November und März Do bis Sa 13:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Sonn- und Feiertage 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Dezember Sa bis So 13:00 Uhr - 17:00 Uhr

geschlossen
 Januar und Februar (letzter Einlass 30 Minuten vor Schließung)

Führungen und Bildungsangebote nach Vereinbarung



Die Nacht der Musicals
**Riether
 Weiberfasching
 11.02.2023**

5 EURO EINTRITT BIS 20:11 UHR, DANACH 6 EURO

Die Powerfrauen und das Riether Wirtshaus freuen sich auf Euch!

ev. Gottesdienste

Bad Colberg

05.02. 10:00 Uhr Gottesdienst

Gellershausen

05.02. 09:00 Uhr Gottesdienst

Gompertshausen

26.02. 10:00 Uhr Gottesdienst

Heldburg

12.02. 10:00 Uhr Gottesdienst

26.02. 10:00 Uhr Gottesdienst

Hellingen

12.02. 14:00 Uhr Gottesdienst

Käblitz

19.02. 10:30 Uhr Gottesdienst

Lindenau

05.02. 14:00 Uhr Gottesdienst

Poppenhausen

12.02. 10:00 Uhr Gottesdienst

Rieth

05.02. 10:30 Uhr Gottesdienst

Schweickershausen

14.02. 18:00 Uhr Valentins-Gottesdienst

Ummerstadt

19.02. 09:00 Uhr Gottesdienst

Bitte beachten Sie, dass die Gottesdienste unter den aktuellen Abstands- und Hygieneregeln stattfinden.

Aufgrund der sich ständig verändernden Situation kann es auch zu Änderungen bei den Gottesdienstterminen kommen. Diese können Sie den aktuellen Aushängen in Ihrer Kirchgemeinde entnehmen.

Zahnärztliche Bereitschaft:

Aktivzeit Servicrufnummer:

Freitag 18:00 Uhr – Montag 08:00 Uhr
 Feiertage 09:00 Uhr -11:00 Uhr und 18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Servicrufnummer: 01805 908077

Kieferchirurgie im Suhler SRH Klinikum 03681/355470.

Achtung!

**Ein echter Mehrwert für unsere Leser und Anzeigenkunden!
 Die Kurzeitung erhalten Sie ab sofort auch in Ummerstadt und Schweickershausen!**

Ansprechpartner für Anzeigenkunden:

- Bärbel Rottenbacher 036871 21184
- Melanie Mehrländer-Metzner 036871 20159
- Gerd Börner 0162 4250356



Landgasthaus Seysingshof
 Bad Colberg, Reussengasse 20 • 98663 Heldburg
 Tel. 0157 72600555 • E-Mail: info@seysingshof.de
 www.seysingshof.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Touristinformation Stadt Heldburg
 98663 Heldburg OT Bad Colberg,
 Hauptstraße 4
Tel. 036871 20159 • Fax. 30683

Verlag:

Börner PR Medienservice I Verlag
 Johannes-Brahms-Straße 4
 98617 Meiningen
Neu: Tel.: 0162 4250356
 Verleger: Gerd Börner v. i. S. d. P.
 E-Mail: kurzeitung@boerner-pr.de

Anzeigen:

Bärbel Rottenbacher, Gellershausen
Tel. 036871 21184
Börner PR Gerd Börner 0162 4250356

Vertrieb:

Eigenvertrieb Touristinformation

Gültige Anzeigenpreisliste:

Nr. 8 vom 1. Januar 2022

Alle Rechte liegen beim Verlag!

Ärztliche Bereitschaft

Rettungsleitstelle für Suhl, Sonneberg und Hildburghausen, Tel.: 03682 40070

Außerhalb der Sprechzeiten Ihres Hausarztes und an den Wochenenden wenden Sie sich im Bedarfsfall an die Rettungsleitstelle Suhl. Die Rettungsleitstelle informiert den zuständigen diensthabenden Arzt.

Bereitschaft

- Sa, 04.02. Linden-Apotheke Brattendorf
- So, 05.02. Auenapotheke Eisfeld
- Sa, 11.02. Theresen-Apoth. Hildburgh.
- So, 12.02. Linden-Apotheke Brattendorf
- Sa, 18.02. Linden-Apotheke Heldburg
- So, 19.02. Theresen-Apoth. Hildburgh.
- Sa, 25.02. Schlosspark-Apo. Hildburgh.
- So, 26.02. Linden-Apotheke Heldburg